



Dresden, den 17. September 2019 (1)

Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

---

**Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens**  
**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Lukasstraße 6, 01069 Dresden, [www.evlks.de](http://www.evlks.de), [www.landeskirche-sachsen.de](http://www.landeskirche-sachsen.de)

Telefon: 0351 4692-245, Telefax: 0351 4692-249, [presse@evlks.de](mailto:presse@evlks.de)

Matthias Oelke, Pressesprecher

---

## Landeskirche tritt für Kanzel im Paulinum ein

DRESDEN - Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche kritisiert scharf die Entscheidung des Senats der Universität Leipzig, im Paulinum keine Kanzel für den Universitätsprediger zuzulassen.

"Mit der Entscheidung ohne Einbeziehung der Landeskirche oder des Freistaates macht die Universitätsleitung erneut deutlich, dass sie mit einer gemeinsamen Nutzung des Paulinums durch geistliche und weltliche Veranstaltungen tiefere Schwierigkeiten hat," so Landesbischof Dr. Carsten Rentzing in Dresden. Fragen des Raumklimas seien wichtig, allerdings herrsche in den allermeisten Kirchen der Landeskirche unter musealen Gesichtspunkten kein optimales Raumklima für barocke Kanzelaufbauten. Hier gelte es, Kompromisse zu suchen, wozu die Landeskirche immer bereit gewesen sei.

Im sogenannten Harms-Kompromiss von 2008 wurde zwischen dem damaligen Rektor Prof. Dr. Franz Häuser und dem damaligen Landesbischof Jochen Bohl unter Vermittlung der damaligen Generalbundesanwältin Monika Harms vereinbart, dass die konstruktiven Voraussetzungen für den Wiedereinbau der Pauliner-Kanzel geschaffen werden und die Landeskirche für die Restaurierung Sorge tragen wird.

Die Landeskirche hat den Einbau der historischen Paulinerkanzel immer unterstützt. Bislang müssen die gut besuchten Universitätsgottesdienste ohne Kanzel durchgeführt werden.

Service: Dokument „Harms-Kompromiss“:

<https://www.paulinerverein-dokumente.de/dokumente-universitaet/harms-kompromiss/>